

Auszugsprotokoll der 11. Sitzung des Gemeinderates

vom 20. August 2025, 18:00 bis 22.00 Uhr
Gemeindehaus, Sitzungszimmer
Amtsperiode 2023/2027

Anwesend Johannes Hasler, Gemeindevorsteher (Vorsitz),
Helmut Hasler, Barbara Kind,
Jasmin Kobler, Christian Näff,
Michael Näscher, Michaela Näscher,
Andreas Oehri, Martin Oehri

Gäste Fernando Oehri, Leiter Bauverwaltung
Johannes Götz, Projektleiter Unterbendern

Protokoll Elisabeth Kranz, Gemeindesekretärin

Traktanden

Protokollgenehmigung

Antrag Genehmigung des Protokolls und des Auszugsprotokolls
der 10. Sitzung des Gemeinderates vom 02. Juli 2025.

Beschluss einstimmig genehmigt

Vereinshaus, Ertüchtigung und Erweiterung, Arbeitsvergabe für Leistungsumschreibung und Angebotsgrundlage

Der Gemeinderat hat am 27. Mai 2025 das Projekt «Vereinshaus, Ertüchtigung und Erweiterung» genehmigt und dafür einen Verpflichtungskredit von 1.9 Mio. CHF bewilligt.

Für die Umsetzung sind eine sorgfältige Projektplanung, Bauleitung sowie verschiedene Fachplanerleistungen notwendig. Da diese Aufträge jeweils unterhalb der gesetzlichen Schwellenwerte liegen, können sie im Direktvergabeverfahren vergeben werden.

Um die Leistungen klar zu definieren und eine einheitliche Grundlage für die Angebots-einholung zu schaffen, wird die Bau-Data AG mit der Ausarbeitung der entsprechenden Unterlagen beauftragt. Diese ermöglichen eine nachvollziehbare und wirtschaftlich be-gründbare Anbieterwahl.

Antrag Der Gemeinderat fasst folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat erteilt der Firma Bau-Data AG, Schaan den Auf-trag für die Erstellung der Grundlagen zur Leistungsumschreibung und Angebotsaufbereitung betreffend Architektur, Bauleitung und Fachplanerleistungen inkl. Werkvertragserstellung zum Preis von CHF 16'539.30 inkl. MwSt. Die Abrechnung erfolgt nach effekti-vem Aufwand.

Beschluss einstimmig genehmigt

Entwicklung Unterbendern, Information Projektstand

Die planerischen Arbeiten der Entwicklung Unterbendern schreiten voran. Den verant-wortlichen Personen ist ein Anliegen, den Gemeinderat von Zeit zu Zeit über den aktu-ellen Projektstand und die zugehörigen Bearbeitungsschritte zu informiert.

In den vergangenen Monaten wurde ein breites Spektrum an Planungsthemen bearbei-tet und vertieft. Neben der allgemeinen Konkretisierung der Masterplanung in den Berei-chen Verkehr, technische Infrastruktur und Städtebau standen sowohl konkrete Einzel-projekte – wie das Baurecht und Wettbewerbsverfahren der Bank Frick – als auch die Abstimmung zu übergeordneten Themen wie Verkehr und Umwelt im Fokus.

Die Arbeiten erfolgen in engem und kontinuierlichem Austausch mit unterschiedlichen Akteuren: dem Begleitgremium, Fachplanern und Experten, der Baurechtsnehmerin, den zuständigen Amtsstellen des Landes, Anrainern sowie der Nachbargemeinde Eschen.

Antrag Der Gemeinderat fasst folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt den aktuellen Arbeitsstand zur Entwick-lung Unterbendern zur Kenntnis.

Beschluss einstimmig genehmigt

Städtebauliches Entwurfsstudio Eschner Strasse Zusammenarbeit mit Universität Liechtenstein

Die Zusammenarbeit mit der Universität Liechtenstein erfolgt im Rahmen eines Wissenstransfer-Abkommens (WTT), das den Austausch zwischen Universität und Praxis ermöglicht und Forschungsergebnisse für die Gesellschaft nutzbar macht.

Zur vorausschauenden Weiterentwicklung des Siedlungsraumes zwischen den Entwicklungsgebieten «Unterbendern» (Gemeinde Gamprin) und «Essanestrasse» (Gemeinde Eschen) wird in Zusammenarbeit mit der Universität Liechtenstein ein städtebauliches Entwurfsstudio durchgeführt.

Im Rahmen des Studios werden verschiedene Szenarien und Entwurfsideen zur künftigen Gestaltung des Strassenraums entwickelt. Ziel ist es, die Eschner Strasse als verbindendes Element zwischen den beiden Gebieten frühzeitig und ganzheitlich zu betrachten – ohne unmittelbare Realisierungsabsicht.

Das Entwurfsstudio wird im Sommersemester 2026 stattfinden. Vorgesehen sind mehrere Besprechungen mit der Gemeinde sowie Zwischen- und Schlusspräsentationen. Die Resultate werden in einer Dokumentation zusammengefasst.

Antrag Der Gemeinderat fasst folgenden Beschluss:

Die Offerte der Universität Liechtenstein zur Durchführung eines städtebaulichen Entwurfsstudios „Eschner Strasse“ wird zur Kenntnis genommen. Der Studienauftrag wird an die Universität Liechtenstein, Vaduz, zum Betrag von CHF 39'000.00 exkl. MwSt. vergeben.

Die Bauverwaltung wird beauftragt, die organisatorischen und inhaltlichen Abklärungen mit der Universität Liechtenstein vorzunehmen.

Beschluss einstimmig genehmigt

Fuss-, Wander- und Radwegnetz, Massnahmenkonzept

Die Gemeinde verfolgt das Ziel, die bestehende Weginfrastruktur zu verbessern, zu vernetzen und sicherer zu gestalten. Der Gemeinderat wurde am 26. März 2025 über den aktuellen Stand des Fuss-, Wander- und Radwegnetzes informiert.

Im Mai 2025 fanden zwei Workshops statt: Die 5. Klasse der Primarschule brachte ihre Sicht auf sichere Schulwege ein, und interessierte Einwohnerinnen und Einwohner diskutierten in einem offenen Workshop mögliche Verbindungen und Querungen. Die Rückmeldungen bildeten eine wichtige Grundlage für die weitere Planung.

Auf Basis dieser Inputs wurde ein Massnahmenkonzept erarbeitet. Es umfasst insgesamt 22 identifizierte Netzlücken, von denen 13 priorisiert wurden. Dazu gehören unter anderem neue Brückenverbindungen, sichere Querungshilfen, Trottoirs und zusätzliche Fuss- und Radwegverbindungen.

Das Konzept dient als Grundlage für eine schrittweise Umsetzung in den kommenden Jahren. Geplant ist, jährlich Vorprojekte zu erarbeiten, diese dem Gemeinderat zur Genehmigung vorzulegen und anschliessend konkrete Bauprojekte zu realisieren.

Nr.	Kategorie	Verbesserungsmassnahme
01	Fuss- & Radverkehr	LV-Brücke Bendern-Haag
02	Fussverkehr	Wegverbindung Unterbendern-Kirchhügel
03	Fussverkehr	Bushaltestelle Widagass
04	Fuss- & Radverkehr	LV-Brücke Mühlegass über Binnenkanal
05	Fussverkehr	Wegverbindung Zentrum-Krest abseits Strasse
06	Fussverkehr	Erstellung Trottoir Bühl-Krest
07	Fussverkehr	Wegverbindung Stigbretscha-Kratzera
08	Fussverkehr	Querungshilfe Bushaltestelle Waldeck
9a	Fussverkehr	Wegverbindung Kratzera-Oberbühl
9b	Fussverkehr	Wegverbindung Oberbühl-Salums
10	Fuss- & Radverkehr	Schulweg Primarschule-Guet entlang Siedlung
11	Fussverkehr	Wegverbindung Studaberg-Jedergass
12	Fuss- & Radverkehr	Wegverbindung Jedergass-Badäl
13	Radverkehr	Velokriechspur Nebenstrasse Badäl

Antrag

Der Gemeinderat fasst folgenden Beschluss:

Das erarbeitete Massnahmenkonzept des Fuss-, Wander- und Radwegnetzes wird zur Kenntnis genommen und als Grundlage für die weitere Planung genehmigt.

Die darin enthaltenen priorisierten Netzlücken sollen vertieft geprüft werden.

In den kommenden Jahren sollen auf Basis dieses Massnahmenkonzeptes jährlich Vorprojekte erarbeitet und dem Gemeinderat zur Genehmigung unterbreitet werden. Auf Basis genehmigter Vorprojekte werden Bauprojekte ausgearbeitet und realisiert.

Für die Bearbeitung und Umsetzung der Massnahmen soll jährlich ein Betrag in die Investitionsrechnung aufgenommen werden.

Beschluss

einstimmig genehmigt

Ersatz Parkautomaten, Parkplatzbewirtschaftung Gemeindezentrum und Parkverbot Quartierstrassen

Die bestehenden Parkautomaten an den Standorten Postplatz, Ober Au und Grossabünt sind technisch veraltet und störanfällig. Ersatzteile sind nicht mehr erhältlich, weshalb Reparaturen nur noch eingeschränkt möglich sind. Der Gemeinderat hat deshalb beschlossen, die Geräte durch moderne, digital vernetzte Automaten zu ersetzen. Damit wird eine zuverlässige Bewirtschaftung der öffentlichen Parkplätze sichergestellt.

Im Rahmen dieser Erneuerung hat der Gemeinderat auch die künftige Parkraumbewirtschaftung rund um das Gemeindezentrum diskutiert. Dabei stand die Frage im Raum, ob die Parkplätze beim Gemeindehaus, beim Vereinshaus und bei der alten Sennerei in ein zeitlich geregeltes oder gebührenpflichtiges System einbezogen werden sollen. Nach Abwägung der Vor- und Nachteile hält der Gemeinderat am bisherigen Regime fest.

Ebenfalls thematisiert wurde die Parksituation in den angrenzenden Quartierstrassen. Dort gilt seit der Eröffnung der Freizeitanlage Grossabünt in den Sommermonaten ein zeitlich beschränktes Parkverbot. Angesichts der zunehmenden Belastung durch Fremdparkierer wurde geprüft, ob dieses auf ein ganztägiges Sommer-Parkverbot ausgeweitet werden soll. Auch hier entschied sich der Gemeinderat, vorerst keine Änderungen vorzunehmen.

Antrag Der Gemeinderat fasst folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat erteilt den Auftrag für die Lieferung und Inbetriebnahme von drei Parkautomaten an die Digitalparking AG, Rütlistrasse 13, 8952 Schlieren zum Betrag von CHF 21'542.35 (inkl. 8.1 MwSt.).

Betreffend Parkplatzbewirtschaftung im Gemeindezentrum und dem zeitlich beschränkten Parkverbot auf Quartierstrassen wird am Status quo festgehalten.

Beschluss einstimmig genehmigt

Ertüchtigung Sprungfels Grossabünt Arbeitsvergaben

Die Freizeitanlage Grossabünt erfreut sich seit ihrer Eröffnung grosser Beliebtheit. Nach rund 15 Jahren intensiver Nutzung sind im Bereich des Sprungfelsens, der Kletterwand sowie der angrenzenden Felshöhle Sanierungs- und Erneuerungsarbeiten notwendig. Ziel ist es, die Betriebssicherheit langfristig zu gewährleisten und die Attraktivität der Anlage zu halten.

Die Arbeiten werden während der regulären Revisionszeit im Herbst durchgeführt, wenn der Badesee für Reinigungsarbeiten geleert wird. Damit können auch Schäden im unter Wasser liegenden Bereich fachgerecht saniert werden. Vorgesehen ist zudem eine Einhausung des Gerüsts, um die witterungsabhängigen Sanierungsarbeiten sicherzustellen.

Für die fachgerechte Umsetzung werden zwei spezialisierte Unternehmen beigezogen: Einerseits für die Einrichtung des Gerüsts und der Einhausung, andererseits für die eigentliche Sanierung und Erneuerung des Felsens. Neben der technischen Instandsetzung sind auch Anpassungen geplant. Dazu gehören auch bauliche Anpassungen für mehr Sicherheit, indem das freie Beklettern des Sprungfelsens unterbunden wird.

Antrag Der Gemeinderat fasst folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat erteilt den Auftrag für das «Arbeitsgerüst mit Einhausung Sprungfels» an die Wilhelm Büchel AG, Bendern, zum Pauschalbetrag CHF 16'500.00 (inkl. 8.1 % MwSt.).

Der Gemeinderat erteilt den Auftrag für die «Sanierung und Umgestaltung des Sprungfels» an die KaGo & Hammerschmidt GmbH, Bayreuther Str. 20, 95622 Wunsiedel (D), zum Preis von EUR 45'295.00 (inkl. 8.1 % USt.).

Beschluss einstimmig genehmigt

Genehmigung Kauf- und Tauschvertrag betreffend Grundstücke Nr. 1328, 1329 und 1330, Gamprin

Im Bereich Landstrasse «Badäl–Jedergass» muss der bestehende Entwässerungsgraben angepasst werden. Damit die bauliche Massnahme zweckmässig umgesetzt werden kann, ist es notwendig, Teilflächen mehrerer Grundstücke zu arrondieren.

Zu diesem Zweck wurde ein Kauf- und Tauschvertrag zwischen der Gemeinde Gamprin, der Gemeinde Ruggell und einer Grundeigentümerin erarbeitet. Durch den Vertrag werden kleinere Grundstücksflächen gegenseitig übertragen. Dadurch können die Parzellen sinnvoll abgegrenzt und die für den Entwässerungsgraben benötigten Flächen gesichert werden.

Der Kaufpreis entspricht dem geschätzten Marktwert.

Antrag Der Gemeinderat fasst folgenden Beschluss:

Die Gemeinde Gamprin kauft 3 m² von Grundstück Nr. 1328 und 107 m² von Grundstück Nr. 1329 und erwirbt damit 110 m² für CHF 1'866.00.

Beschluss einstimmig genehmigt

Ersatzanstellung Betriebswart/in Grossabünt (100%) Stellenausschreibung

Der derzeitige Stelleninhaber tritt per 31. Juli 2026 in die Frühpension. Damit eine geordnete Übergabe möglich ist, soll die Nachfolge frühzeitig geregelt werden. Der Stellenantritt ist auf den 1. April 2026 vorgesehen, sodass die Einführung gemeinsam mit dem bisherigen Stelleninhaber erfolgen kann.

Der Rekrutierungsprozess wird von der Gemeindeverwaltung gemeinsam mit einem externen Fachbüro begleitet, um eine professionelle und objektive Auswahl sicherzustellen. Analog der letzten Stellenausschreibungen wird hierzu ein Evaluationsteam (Gemeindevorsteher, Vizevorsteherin, Bauverwaltung, BSG) bestellt. Das Verfahren

umfasst die öffentliche Ausschreibung der Stelle, die Auswertung der Bewerbungsunterlagen sowie Bewerbungsgespräche.

Antrag

Der Gemeinderat fasst folgenden Beschluss:

Die Stelle Betriebswart/in Grossabünt wird mit einem 100%-Pensum ausgeschrieben.

Das Evaluationsteam wird wie vorgeschlagen bestellt. Die Firma BSG Liechtenstein AG wird beratend beigezogen.

Die Stellenbeschreibung, das Anforderungsprofil und die Stellenausschreibungen werden genehmigt.

Vorgehen und Terminplan werden genehmigt.

Beschluss

einstimmig genehmigt

**Ersatzanstellung Mesmerdienst Stellvertretung
Stellenausschreibung**

Der bisherige Stellvertreter des Mesmerdienstes hat angekündigt, seine Tätigkeit in Gamprin in naher Zukunft zu beenden. Um eine reibungslose Nachfolge sicherzustellen, wird die Stelle ausgeschrieben.

Da es sich um eine verantwortungsvolle Aufgabe mit kleinem Pensum handelt, soll die Ausschreibung zunächst auf das Gemeindegebiet beschränkt werden. Damit besteht die Möglichkeit, eine geeignete Person aus der Bevölkerung zu gewinnen. Sollte sich hierdurch keine passende Lösung ergeben, wird die Ausschreibung auf die üblichen Medien ausgeweitet.

Antrag

Der Gemeinderat fasst folgenden Beschluss:

Die Absichtserklärung des Mesmer Stellvertreters, die Stelle in naher Zukunft zu kündigen, wird zur Kenntnis genommen und das vorgeschlagene Vorgehen zur Stellenausschreibung wird genehmigt.

Beschluss

einstimmig genehmigt

Alpe Rauz, Ehemalige einheimischen Ausweise, Saison 2025/2026

An den Gemeinderatssitzungen vom 04. Dezember 2024 musste der Gemeinderat zur Kenntnis nehmen, dass für die Wintersaison 2024/25 keine sogenannten «Einheimischen Ausweise» für das Skigebiet auf der Alpe Rauz mehr ausgegeben werden können. Auslöser hierzu war eine in Österreich sowohl medial als auch rechtswissenschaftlich geführte Diskussion zur Frage, ob bzw. inwieweit es europarechtlich zulässig ist, ermässigte Tarife anzubieten. Die Information hierzu erfolgte für alle Beteiligte spät bzw.

kurz vor Saisonbeginn. Abklärungen der Gemeindevorstehung ergaben, dass selbes auch für Einwohnerinnen und Einwohner der dortigen Gemeinden gilt. Dies ist insofern wichtig zu erwähnen, da den Gemeindeverantwortlichen eine Gleichbehandlung mit den dortigen Einwohnerinnen und Einwohner stets wichtig war.

Die Ausgabe der „Einheimischen-Ausweise“ hat in Gamprin eine lange Tradition und ist Teil der Verbundenheit vieler Einwohnerinnen und Einwohner mit der Alpe Rauz.

Rückblick Übergangslösung 2024/2025

Als Übergangslösung wurden Tageskarten-Gutscheine zu den bisherigen Konditionen von der Gemeinde an Einwohnerinnen und Einwohner ausgegeben. Die Abwicklung verlief aus Sicht der Verwaltung gut.

Saison 2025/2026

Die Bergbahnen haben der Gemeinde schriftlich mitgeteilt, dass sich an der Rechtslage nichts geändert habe und auch für die Saison 2025/2026 keine „Einheimischen-Ermäßigungen“ ausgegeben werden. Als Optionen wurden das Festhalten am im letzten Winter praktizierten Übergangsmodus oder alternativ eine pauschale Entgeltlösung genannt.

Der Gemeinderat hält fest, dass eine Lösung im direkten Zusammenhang mit der Alpe Rauz weiterhin im Interesse der Bevölkerung liegt. Gleichzeitig soll flexibel auf künftige Entwicklungen reagiert werden. Vor diesem Hintergrund soll die Übergangslösung analog der vergangenen Saison nochmals angewendet werden. Die Gemeinde wird die Einwohnerinnen und Einwohner rechtzeitig mittels Flyer über die Bezugsmöglichkeit informieren.

Antrag

Der Gemeinderat fasst folgenden Beschluss:

Der Sachverhalt sowie das Schreiben der Bergbahnen werden zur Kenntnis genommen.

Die Übergangslösung soll analog der vergangenen Saison für die Wintersaison 2025/2026 präjudiziell fortgesetzt werden. Die Bergbahnen sollen im kommenden Jahr erneut über den Stand angefragt werden.

Beschluss

einstimmig genehmigt

Alpe Rauz, Wildbach- und Lawinerverbauung, Projekt «Raubach Projekt 2024», Projektgenehmigung

Die extremen Unwetterereignisse im Jahr 2024 haben gezeigt, dass bestehende Durchlässe und Schutzbauten nicht ausreichen, um Wassermassen sicher abzuleiten. Teilweise kam es zu gefährlichen Aufstauungen, die einer kleinen Seebildung gleichkamen und die Umgebung erheblich gefährdeten.

Um den Schutz künftig zu verbessern, realisiert das Land Vorarlberg im Bereich der Wildbach- und Lawinerverbauung ein Ausbau- und Sicherungsprojekt. Dieses umfasst unter anderem ein neues Einlaufbauwerk beim Raubach, die Sanierung bestehender

Sperren sowie die Umlegung des Pfannenbachs mit verstärkten Ufer- und Sohlsicherungen.

Die Massnahmen dienen einer nachhaltigen Sicherung der Infrastruktur und der wirksamen Prävention gegen Naturgefahren. Da es sich um bleibende Schutzbauten handelt, sind entsprechende Grundbucheinträge notwendig.

Antrag Der Gemeinderat fasst folgenden Beschluss:

Die Zustimmungserklärung zum Projekt „Rauzbach Projekt 2024“ der Wildbach- und Lawinenverbauung wird genehmigt. Die Zustimmung wird im Grundbuch eingetragen.

Beschluss einstimmig genehmigt

Gamprin, 26. August 2025

Johannes Hasler
Gemeindevorsteher

Dieses Dokument wurde elektronisch erstellt.